

Ein Beitrag zur Vogelwelt am Ostrand der Alpen im Gebiet von Rax und Schneevalpe (Österreich)

Bericht über die 37. monticola-Jahrestagung

5.–10. Juni 2001, Reichenau an der Rax

Franz NIEDERWOLFSGRUBER

Zusammenfassung

Die 37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft fand im Bereich der östlichen Ausläufer des großen Alpenbogens, im Bereich der „Wiener Hausberge“ Schneevalpe und Rax statt. Höchste Erhebungen erreichen noch Höhen über 2 000 m ü.M. Dann fallen die Alpen zur Pannonischen Tiefebene mit dem Neusiedlersee (115 m ü.M.) ab. Dementsprechend bietet das Gebiet nahe beieinander liegende große landschaftliche Gegensätze, aber auch unterschiedlichste Pflanzen- und Tierwelt. So war es auch naheliegend, dass eine Exkursion an den Neusiedlersee führte.

Insgesamt wurden während der Tagung 117 Arten beobachtet, davon 37 n u r am Neusiedlersee. Besonders bemerkenswert ist die Beobachtung von zwei Gänsegeiern *Gyps fulvus* auf der Rax, also weit außerhalb ihres sonstigen Verbreitungsgebietes in Österreich; weiters sind Wanderfalke *Falco peregrinus* als Brutvogel sowie Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* zu nennen.

Die Gesamtbeobachtungen der verschiedenen Exkursionen sind in der Tabelle zusammenfassend dargestellt. Bei der Behandlung einzelner Arten werden nur jene angeführt, die wegen ihrer Höhenlage, Häufigkeit, Brutnachweise oder aus anderen Gründen bemerkenswert erscheinen. Darauf wird durch ein * beim Namen in der Tabelle hingewiesen. Vergleichende Literatur für das Gebiet (außer Neusiedlersee) liegt kaum vor.

Summary

Our society's 37th annual meeting took place in an area south-west of Vienna, an area situated in the eastern spurs of the large curve of the Alps' mountain chains. It is also the region of Vienna's „very own“ mountains, Schneevalpe and Raxalpe. Their summits reach altitudes of as much as 2000 m above sea-level. Then lower ranges and foot-hills slope down to the Pannonic plains. At their north-western edge there is the Lake of Neusiedl, 115 m above sea-level. Thus the region is a land of contrasts, situated closely together, with remarkable diversities of flora and fauna. This fact made an excursion to the Lake of Neusiedl an absolute „must“.

Of the total 117 bird species recorded during the meeting, 37 were found only at the Lake of Neusiedl.

On the Rax-plateau the observation of two Griffon vultures *Gyps fulvus* was of outstanding interest, the locality being so distant from the birds' usual habitat in Austria. Among further observations the Peregrine falcon *Falco peregrinus* as a breeder and the Scarlet grosbeak *Carpodacus erythrinus* must be mentioned.

All the observations registered on the various excursions are compiled in the list. Of the species only those were mentioned which appeared remarkable, be it because of altitude, abundance, or proof of breeding. In the table they are marked with asterisks.

Except for the area of the Lake of Neusiedl, hardly any comparative literature exists.

Sunto

Il 37° Congresso annuale della Comunità di lavoro si è tenuto sulle propaggini del grande arco alpino, e precisamente sui rilievi vicino a Vienna, lo Schnealpe ed il Rax.

Le altitudini maggiori superano i 2 000 m slm. Le Alpi poi degradano nella pianura pannonica verso il lago Neusiedler (115 m slm). Questi presupposti offrono paesaggi oltremodo disparati e ciò si riscontra anche nella varietà delle specie vegetali ed animali. Va da sé che una delle escursioni sia stata effettuata al lago.

Durante il congresso sono state osservate ben 117 specie ornitologiche, di cui 37 solo nell'area del lago Neusiedler. Vale la pena inoltre di sottolineare la presenza di due avvoltoi *Gyps fulvus* sul monte Rax, quindi ben lontani dall'usuale area di diffusione di questo uccello in Austria. Da notare anche il falco pellegrino *Falco peregrinus* che sceglie queste zone per la cova e del ciuffolotto scarlatto *Carpodacus erythrinus*.

Le osservazioni effettuate durante le varie escursioni sono riportate nell'apposita tabella. Nella trattazione di singole specie sono state elencate soltanto quelle di particolare spicco in base ai criteri di valutazione, quali l'altitudine, la frequenza, la certificazione della covata e altri criteri di particolare interesse. Esse sono state contraddistinte con un asterisco accanto al nome sulla tabella. Per questa zona è pressoché inesistente la letteratura comparata eccetto che per il lago Neusiedler.

Einleitung

Die östlichen Ausläufer des großen Alpenbogens erreichen im Bundesland Niederösterreich im Bereich der „Wiener Hausberge“ Schneeberg und Rax noch Höhen über 2 000 m ü.M. Dann fallen die Alpen zur Pannonischen Tiefebene mit dem Neusiedlersee

(115 m) ab. Dementsprechend bietet das Gebiet nahe beisammen liegende große landschaftliche Gegensätze, aber auch unterschiedlichste Pflanzen- und Tierwelt. So war es auch naheliegend, eine Exkursion an den Neusiedlersee in das Programm aufzunehmen. Wegen starker Schneefälle noch kurz

vor Tagungsbeginn musste auf eine Exkursion auf den Schneeberg verzichtet werden. Dafür wurde die Schneecalpe in der im Westen an Niederösterreich angrenzenden Steiermark (maximale Höhe Windberg 1 983 m) aufgesucht.

Insgesamt 72 Teilnehmer fanden sich ein. Gastlich und zur allgemeinen Zufriedenheit wurden wir im Hotel Marien Hof in Reichenau a.d. Rax aufgenommen. Für den Bericht liegen zahlreiche Protokolle von einzelnen Teilnehmern vor, von den gemeinsamen Exkursionen solche von „Schriftführern“. Die Gesamtbeobachtungen aus den verschiedenen Gebieten sind in der Tabelle zusammenfassend dargestellt. Bei der Behandlung einzelner Arten werden nur jene angeführt, die wegen ihrer Höhenlage, Häufigkeit, Brutnachweise oder aus anderen Gründen bemerkenswert erscheinen. Darauf wird durch ein * beim Namen in der Tabelle hingewiesen. Vergleichende Literatur für das Gebiet (außer natürlich Neusiedlersee) liegt kaum vor. Eine Durchsicht der „Vogelkundlichen Berichte aus Ostösterreich“ brachte nur eine geringe Ausbeute für das bei Exkursionen begangene Gebiet. Bei der Behandlung einzelner Arten wird auch auf Angaben im „Atlas der Brutvögel Österreichs“ (DWORAK, RANNER & BERG, 1993) und den „Atlas der Brutvögel der Steiermark“ (SACKL & SAMWALD, 1997) hingewiesen.

Vortragsprogramm

5. Juni

Heinrich Zencica „entführte“ uns mit seinem Film „Zimbabwe – Säugetiere, Vögel, Landschaften“ in fernes Land.

7. Juni

Marlies Zencica und Karl Oswald stellten anhand von Lichtbildern die Landschaft, die Vogelwelt und die Pflanzenwelt der Exkursionsgebiete vor.

8. Juni

Ing. Alois Thaler gestaltete den Abend mit seinem Lichtbildervortrag über die Vogelwelt der Donau-Auen und des Seewinkels.

9. Juni

Im Anschluss an die „Jahreshauptversammlung“ der Arbeitsgemeinschaft, bei der an

Josef DONNER, Linz

und

Heinrich ZENCICA, Wien

das

monticola-Abzeichen in Gold

verliehen wurde, berichtete Mag. Richard Zink über die aktuelle Situation des Bartgeiers.

Dank

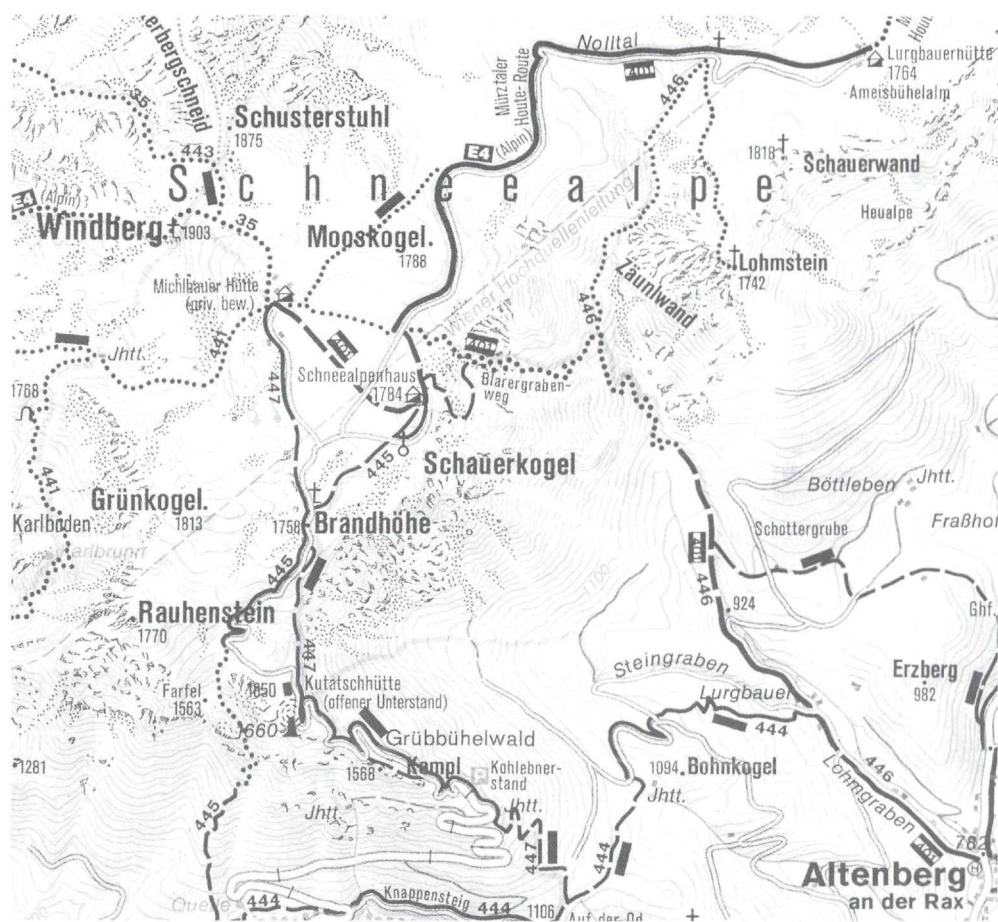
Herzlich zu danken ist Heinrich und Marlies Zencica sowie Karl und Lisbeth Oswald für die gute Vorbereitung der gesamten Tagung und für Führungen bei den Exkursionen. Zu danken habe ich Heinrich Zencica auch für die kritische Durchsicht und Ergänzungen des vorliegenden Manuskriptes.

DURCHGEFÜHRTE EXKURSIONEN

Offizielle Exkursionen

5. Juni:

An den Neusiedlersee. Besuch bei einer Bienenfresser-Kolonie in Gols, dann Weiterfahrt an den See und Wanderung von Podersdorf zum Gasthaus „Hölle“ (Protokoll Cararra). Das Wetter war schön und warm.



Exkursion zum Schnealpenhaus



Kartenausschnitte, auch Seite 172/173, aus der KOMPASS-Wanderkarte „Wiener Hausberge, Rax und Schneeberg“, Blatt 210, Maßstab 1:35 000. Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung der KOMPASS-Karten GmbH, 6063 Rum/Innsbruck, Österreich. Lizenznummer 73-1103-L

6. Juni:

Exkursion zur Schneecalpe (höchste Erhebung Windberg 1 983 m). Eine Gruppe ging mit H. Zencica (Protokoll Carrara) durch den „Lohmgraben“ (Aufstieg ab ca 800 m) zum Schneecalpenhaus (1 784 m); eine 2. Gruppe mit Ausgangsort Kampl (1 568 m), Parkplatz Kohlebnerstand (ca. 1 400 m), erreichte dieses Ziel auf einem Fahrweg. Wetter: Sonne, warm. (Protokolle Hauschildt, Oberhänsli).

7. Juni:

Wasserleitungsweg von Reichenau bis Kaiserbrunnen (Höllental). Wechselnd bewölkt, z.T. starker Wind; die Strecke zwischen Hirschwang und der Talstation der Rax Seilbahn wurde auch an anderen Tagen in kleinen Gruppen begangen. (Protokolle Donner, Flück, Hauri, Mieslinger, Oberhänsli, Pacher, Samwald).

8. Juni:

Rax. Auffahrt mit der Seilbahn (Talstation 535 m) zur Bergstation (1 547 m). Nur im Nahbereich der Bergstation noch Nadelwald, dann Latschenfelder und weite Weideflächen in Karstlandschaft. Wanderung über Höllentalblick (1 620 m) auf verschiedenen Wegen zum Otto-Haus und wieder zurück zur Bergstation (Protokolle Flück, Hauschildt, Oberhänsli). – Eine Gruppe stieg mit H. Zencica (Protokoll Carrara) vom Höllentalblick durch Bergwälder zur Seehütte (1 648 m); am Weg dorthin gab es einen Abstecher zu einem „Urwald“ in Richtung Dirnbacherhütte; dann zurück zur Hofhalthütte (Grünschacher); von der Seehütte ging es über die südliche Gratkante auf den Jakobskogel (1 737 m) und von dort zurück zur Bergstation. – Die Ausdehnung der Hochfläche beträgt ca. 34 km². Wechselnd bewölkt,



Am Weg zum Otto-Haus. Foto: Doris FLÜCK.

nachmittags Gewitter. (Weiteres Protokoll Mieslinger).

9. Juni:

Preiner Gscheid (1 070 m) – Waxriegelhaus (1 371 m). Aufstieg über Forstweg durch geschlossenen Mischwald. Zencica ging mit seiner Gruppe vom Waxriegelhaus über den Gröbl-Kühn-Steig zur Seehütte (1 648 m) und zurück. Bedeckt, nachmittags leichter Regen (Protokolle Carrara, Flück, Oberhänsli).

Weitere Exkursionen

A. und G. Forstinger wählten am 9.6. für ihre Wanderung folgende Route: Fahrt bis Orthof, einem Weiler mit wenigen Häusern (928 m). Über Wiesen und Weiden mit einzelnen Buschgruppen im umgebenden Waldgebiet, führt der Weg weiter durch Misch- und Fichtenwald auf die Luckete Wand (nach der Österr. Karte Luckerte Wand, 1 128 m) mit langgezogenem, großartigem Gipfelbereich aus verkarstem Karbonatgestein. Nächster Stopp mit Kurzwanderung durch Schwarzföhrenwald war Falkenstein und Rotes Kreuz oberhalb der Kalten Rinne. Dann mit PKW weiter durch die enge Schluchtstrecke der Kalten Rinne und Wanderung bis zur Abzweigung des Heugrabens. Durchwegs dicht bewachsene und daher stark beschattete Gräben mit kleinen, wenige Meter hohen Wandabschnitten aus stark geklüftetem Karbonatgestein. Mittagsrast war unter dem imposanten Bahnviadukt zwischen Kalter Rinne und den Adlitzgräben. Dabei wurden besonders der Südausläufer der Pollereswand und das Mauerwerk des Bahnviaduktes beobachtet. Bei der späteren Weiterfahrt durch diese Gräben zweimal Stopp an besonders eindrucksvollen

Schluchtbereichen. Nach den Adlitzgräben Fahrt Richtung Klamm und weiter Richtung Kobermannsberg und Kreuzberg. Auf dem locker besiedelten Rücken zwischen 750 und 900 m ist der Wald (Schwarzföhren, Eichen, Fichten) häufig von Wiesen und Weideflächen unterbrochen.

W. Windsberger ging am 5.6. den Weg von Prein südwärts in den Hollensteingraben (ca. 600 – ca. 1 000 m); es handelt sich dabei um ein mit dichtem Mischwald bestocktes Gebiet.

Die Exkursionen Orthof – Adlitzgräben und Hollensteingraben liegen südlich der Straße von Reichenau nach Prein.

Am 9.6. fährt eine kleine Gruppe nach Heufeld an der Schwarza bei Gloggnitz. Stationen waren u.a. Seebeinstein (384 m) und Türkensturz (610 m) mit steil abfallender, westexponierter Felswand (Protokoll Carrara). Diese Beobachtungen werden in den Tabellen unter 2 berücksichtigt.

K. Mieslinger am 9. 6.: Er beschreibt seine Route folgendermaßen: „Die Wanderung begann bei der Singerin im Höllental (578 m, ca. 12 km nördlich von Reichenau) und führte über den steil ansteigenden Schnellerwagsteig durch überwiegend Mischwald zum Kuhschneeberg. Der fast nur mit eintöniger Fichtenmonokultur bestockte Kuhschneeberg bot leider mehr den Eindruck eines Holzackers. Der weitere Weg führte über den Schauerstein aus dem Wald heraus auf alpine Matten zum Kaiserstein und zum höchsten Punkt, dem Klosterwappen (2 076 m). Kaiserstein und Klosterwappen bilden zusammen den Hochschneeberg und sind die östlichsten Zweitausender des Alpenbogens“. Windsberger ging am 10.6. auf der Rückfahrt von der Tagung bei wechselhaftem, teils sonnigem Wetter, in das Gebiet von

Hinternaßwald. Es handelt sich dabei um Wiesenflächen in offenem Talboden mit einzelnen Gehöften; die Hänge weisen Mischwald auf. Die Straße dorthin zweigt bei Singerin an der Schwarza westwärts ab und führt über Naßwald nach Hinternaßwald. Das Gebiet liegt nördlich von Rax und Schneeralpe.

Einige Anmerkungen zum „Wasserleitungsweg“

In den Jahren 1869–1873 wurde die „1. Wiener Hochquellen-Wasserleitung“ aus dem Karstgebiet Rax-Schneeberg bis nach Wien gebaut, um die Großstadt mit ausreichend Quellwasser versorgen zu können. Von einem Wasserschloss bei Kaiserbrunn an der Schwarza, ca. 5 km nördlich von Reichenau, führt die Wasserleitung bis Hirschwang in einem 3 km langen Stollen, dann über talquerende Viadukte bis nach Wien (Gesamtlänge 90 km). Entlang dieser Strecke wurde ein Weg angelegt (in zwei Tagesetappen nach Wien), der in unserem Gebiet großteils neben der Schwarza verläuft.

Kartengrundlagen

Österreichische Karte 1:50 000, Blatt 104 (Mürz-zuschlag) und 105 (Neunkirchen), Hg. Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien.

KOMPASS-Wanderkarte, Blatt 210, Wiener Hausberge, Rax und Schneeberg, Maßstab 1:35 000.

Der Ort Reichenau liegt bei 47°42'N und 15°50'E, das Schneeralpenhaus (westlichster Punkt der Exkursionen) bei 47°42'N und 15°36'E.

Zu den einzelnen Arten

Alle während der Tagung beobachteten Arten sind in systematischer Folge mit ihrem

wissenschaftlichen Namen in den Tabellen Seite 177–179 angeführt. Die meisten Arten wurden singend (sgd.) oder rufend angetroffen. Im Folgenden sind Arten nur erwähnt, wenn es weitere Anmerkungen dazu gibt. Protokollführer bei den einzelnen Exkursionen sind nur in Ausnahmefällen genannt.

Stockente

An der Schwarza flussaufwärts bis Singerin (520 m), regelmäßig angetroffen, z.B. 3/1 mit mindestens 5 Jungen.

Gänsegeier

Auf der Rax konnte ein Großteil der Teilnehmer diese Art beobachten. Dazu notiert Carrara am 8.6.: „2 Ex. um 11.36 Uhr ca. 60 m über Boden von Südosten kommend uns überfliegend, dann 2–3mal orientierendes Kreisen und Wegflug in nordwestlicher Richtung. Hauschild notierte „gleitend, kreisend oberhalb des ‘Urwaldes’ vor den Lechnermäuern“. Eine Meldung, wonach ein 3. Vogel gesehen wurde, konnte von keinem anderen Teilnehmer bestätigt werden.

Gänsegeier halten sich wohl alle Jahre während der Sommermonate im Gebiet der Hohen Tauern Kärntens, Osttirols und Salzburgs auf, sind aber nur ganz ausnahmsweise weiter östlich bzw. nördlich anzutreffen (siehe auch BAUER & GLUTZ 1971, Band 4, Seite 246 f.). Im Archiv von BirdLife Österreich findet sich folgende Angabe: „1 immat. Hohe Wand, 3.9.1980, beobachtet von D. TAYLOR“. Das Gebiet liegt etwa 25 km nordöstlich der Rax. Für die Rax dürfte es sich um eine Erstbeobachtung handeln.

Wespenbussard

3 Ex. in Hinternaßwald am 10.6.

Mäusebussard

Wenige Beobachtungen, so fliegend bei der Mautstation Kohlebner.

Steinadler

Beim Aufstieg zum Schneecalpenhaus zeigt sich ein juv. Ex., für beide Gruppen aus geringer Entfernung große weiße Felder gut zu sehen.

Turmfalke

Auf der Rax sicher zwei Paare, 1 Ex. Jagdflug beim Otto-Haus, über dem Jakobskogel (1 700 m) rüttelnd beobachtet.

Zwei jagende (9.6.) am Kuhschneeberg (ca. 1 500 m).

Im Bereich Hinternaßwald 1 ad. ♂. (10.6.).

Wanderfalke

Im Tagungsgebiet zwei Brutpaare mit 2 bzw. 3 Jungvögeln, dazu zweimal futtertragende Altvögel.

(Alpenschneehuhn

Keine Beobachtung. Im „Atlas der Brutvögel Österreichs“ (DWORAK, RANNER u.a.) wird aus unserem Tagungsgebiet kein Brutvorkommen erwähnt. Die Autoren erwähnen Randvorkommen in den Steirischen und Niederösterreichischen Kalkalpen unter anderem bis zum Schneeberg. Von dort findet sich in den Vogelkundl. Nachrichten aus Ostösterreich die Beobachtung eines ♂ am 26.6.1992. SACKL & SAMWALD erwähnen Vorkommen auf Rax und Schneecalpe).

Birkhuhn

Beim Aufstieg zum Schneecalpenhaus sieht die Gruppe Zencica einen Hahn und hört auch seine Rufe.

Auf der Rax ein Hahn kullernd, 1/4 Stunde lang vernommen (Carrara).

Ein Hahn streicht am Kuhschneeberg (ca. 1 400 m) in einem großen Schlag ab.

Ringeltaube

2 Ex. vorüberfliegend bei 800 m am Schnellerwagsteig. Im Hinternaßwald 4.

Hohltaube

Einzige Beobachtung stammt von Samwald und Pacher vom Wasserleitungsweg am 13.6.

Türkentaube

Rufende in Reichenau, Hirschwang und bei Gloggnitz.

Kuckuck

Auf der Rax zwischen Bergstation und Höllentalblick mindestens 5mal Rufe vernommen (bis 1 600 m).

Am 9.6. im Höllental bei 800 m gesehen und Rufe im Hinternaßwald.

Waldohreule

In einem Auwald am Neusiedlersee (5.6.) zwei Horste, in einem davon zwei noch nicht flügge Junge.

Waldkauz

Am 7.6. abends waren beim Hotel Rufe „vom Wald her“ zu vernehmen.

Steinkauz

Bei der Exkursion am 5.6. beobachteten Carrara und Oberhänsli zwischen Weiden und Gols auf einem Band am Fuß einer Felswand 3 Jungvögel, die immer wieder aus einer Höhlung zum Vorschein kamen und mehrere Meter weit hüpfen. Außerdem zwei Altvögel fliegend und an der Wand sitzend.

Mauersegler

Meist nur in kleinen Trupps im Umgebungs-bereich von Reichenau. Im Bereich Kalte

Rinne am 9.6. 10 im Flug jagend. Auf der Rax 2 fliegend.

Bienenfresser

Etwa 30 Tiere fliegen am 5.6. bei Gols an zwei verschiedenen Stellen Niströhren an.

Wiedehopf

Am Weg zur „Hölle“ (östlicher Uferbereich am Neusiedlersee) 2 Ex. im Flug mit Futter (5.6.).

Schwarzspecht

Je ein rufender im Höllental, am Schnellerwagsteig in 900 m und am Kuhschneeberg in 1 500 m.

An der Luckete Wand (1 000 m) Rufe, ebenso mehrmals im Hinternaßwald.

Buntspecht

Bei Schneedörfel Höhle mit Jungen (Flück, 10.6.). In der Umgebung des Hotels flügge Junge und am 7.6. badet einer in der Schwarza (Oberhänsli).

Kleinspecht

Beim „Türkensturz“ am 9. und 10.6. ein rufender Vogel und einmal Sichtbeobachtung (Hallwyler, Oberhänsli).

Felsenschwalbe

Einzelne Beobachtungen auf der Rax. Mehrere Nester werden in der Schluchtstrecke an der Schwarza angefliegen (Flück). Im „Atlas“ (DWORAK, RANNER u.a.) wird aus diesem Gebiet noch kein Brutvorkommen erwähnt, auch bei SACKL & SAMWALD findet sich kein Bruthinweis auf das in der Steiermark liegende Exkursionsgebiet der Schneecalpe.

Mehlschwalbe

Am 5.6. fliegen ca. 20 Tiere Nester an ebenerdigen Gebäude eines Gewerbebetriebes nahe dem Brutgebiet der Bienenfresser an.

Am Eingang zum Höllental mindestens 50 im Flug.

Beim Sendemasten am Weg zum Schneecalpenhaus fünf fliegend (ca. 1 400 m). Viele in Hinternaßwald.

Bergpieper

Im Bereich Schneecalpe ab der Waldgrenze öfters Gesang.

Auf der Rax häufig (bis 16 Ex. sgd.) im gesamten Exkursionsgebiet. Ein „Altvogel mit langflügeligem Insekt im Schnabel“.
4 sgde. am Kaiserstein (1 900 m).

Baumpieper

Beim Waxriegelhaus in 1 360 m sgd.
Am Weg zum Schneecalpenhaus zwischen 1 460 m und 1 680 m mehrmals gehört.
Am Raxplateau sgd.
7 sgde. am Kaiserstein (1 500 m).

Bachstelze

1 Paar brütet bei Kaiserbrunn; mit Futter am 7.6. In diesem Gebiet auch ein Nest in einer Felswand an der Straße vor dem Gasthaus Kaiserbrunn; bei Gloggnitz 1 ad. und 2 juv.

Gebirgsstelze

Ein Paar bei Kaiserbrunn brütend, Mieslinger notierte entlang der Schwarza 10 Ex.

Wasseramsel

Mehrfache Beobachtungen an der Schwarza zwischen Hirschwang und Kaiserbrunn; am 7.6. ein Paar futtertragend; weiters 2 Altvögel und 2 juv. Am 13.6. 1 ad. und 3 juv. bei der 1. Brücke, bei der 3. Brücke 1 ad. und 3 juv, 1 sgd., 1 Paar mit 3 juv. (Pacher und Samwald).

Am Naßbach (Hinternaßwald) ein einzelner Vogel.

Zaunkönig

Am Raxplateau mindestens 3 sgde.
Im Bereich Kuhschneeberg 10 sgde. bis
1 550 m.

Heckenbraunelle

Auf dem Weg zum Schneecalpenhaus in den Lat-
schenfeldern häufig (mindestens 10–15 sgd.).
Auf der Rax mit 51 Ex. (Mieslinger) als häu-
figste Art notiert.
Im Bereich Kuhschneeberg bis 1 800 m
27 sgde.

Alpenbraunelle

1 sgd. Vogel am Jakobskogel (Rax) bei
1 700 m (Mieslinger), Carrara notierte bei
dieser Exk. 3 Ex. (vereinzelt) Sichtbeobach-
tung, z.T. sgd.

Rotkehlchen

Auf dem Weg zum Schneecalpenhaus im Na-
delwaldbereich mehrmals gehört.
Am Parkplatz der Rax-Seilbahn 6 sgde.,
zwei sgd. bei der Bergstation.
Im Bereich Kuhschneeberg bis 1600 m 45 sgde.
Im Bereich Orthof/Adlitzgräben zwischen
920 und 1 128 m zwischen 9.00 und 13.00
Uhr 10 sgde. Ex.

Hausrotschwanz

Auf dem Dach des Schneecalpenhauses sgd.
(1 788 m).
Auf der Rax nur eine Beobachtung.
Im Bereich Kuhschneeberg 2 sgd. 2 000 m.
In der Schluchtstrecke der Kalten Rinne 2 Alt-
vögel, Nestlinge werden gefüttert (850 m).
Im Bereich Kurpark Reichenau ♀ mit Futter
(Oberhänsli).
Beim Türkensturz 1 ♂ sgd. und ♀ mit Futter.

Steinschmätzer

Nahe dem Schneecalpenhaus bei 1 700 m
mindestens 2 Ex. sgd.

Ringdrossel

Im Bereich Schneecalpenhaus ab ca. 1 600 m
mindestens 3 Ex. sgd.
Bei der Bergstation der Rax-Seilbahn ein toter
Vogel. Im weiteren Verlauf der Exkursion im
gesamten Gebiet mehrmals gehört, Mieslinger
notierte 21 sgde. bzw. rufende.
Im Bereich Kuhschneeberg bis 1 700 m 20 sgde.

Amsel

Im Höllental flügge Junge.
Am Raxplateau 9 sgde.
Im Bereich Kuhschneeberg bis 1 500 m 8 sgde.
Auf der Strecke Orthof – Kreuzberg
(800–1 000 m) 10 sgde.

Wacholderdrossel

Von der Rax notiert nur Flück eine Beobach-
tung. Einzige Feststellung im Tagungsgebiet.

Singdrossel

Mindestens 1 Ex. sgd. in der Nadelwaldzone
beim Aufstieg zum Schneecalpenhaus.
Auf der Rax mehrfach, Mieslinger notiert
7 sgde.
Mieslinger (9.6.) bis 1 600 m 12 sgde.
Auf der Strecke Orthof – Kreuzberg 8 sgde.
zwischen 928 und 1 128 m.

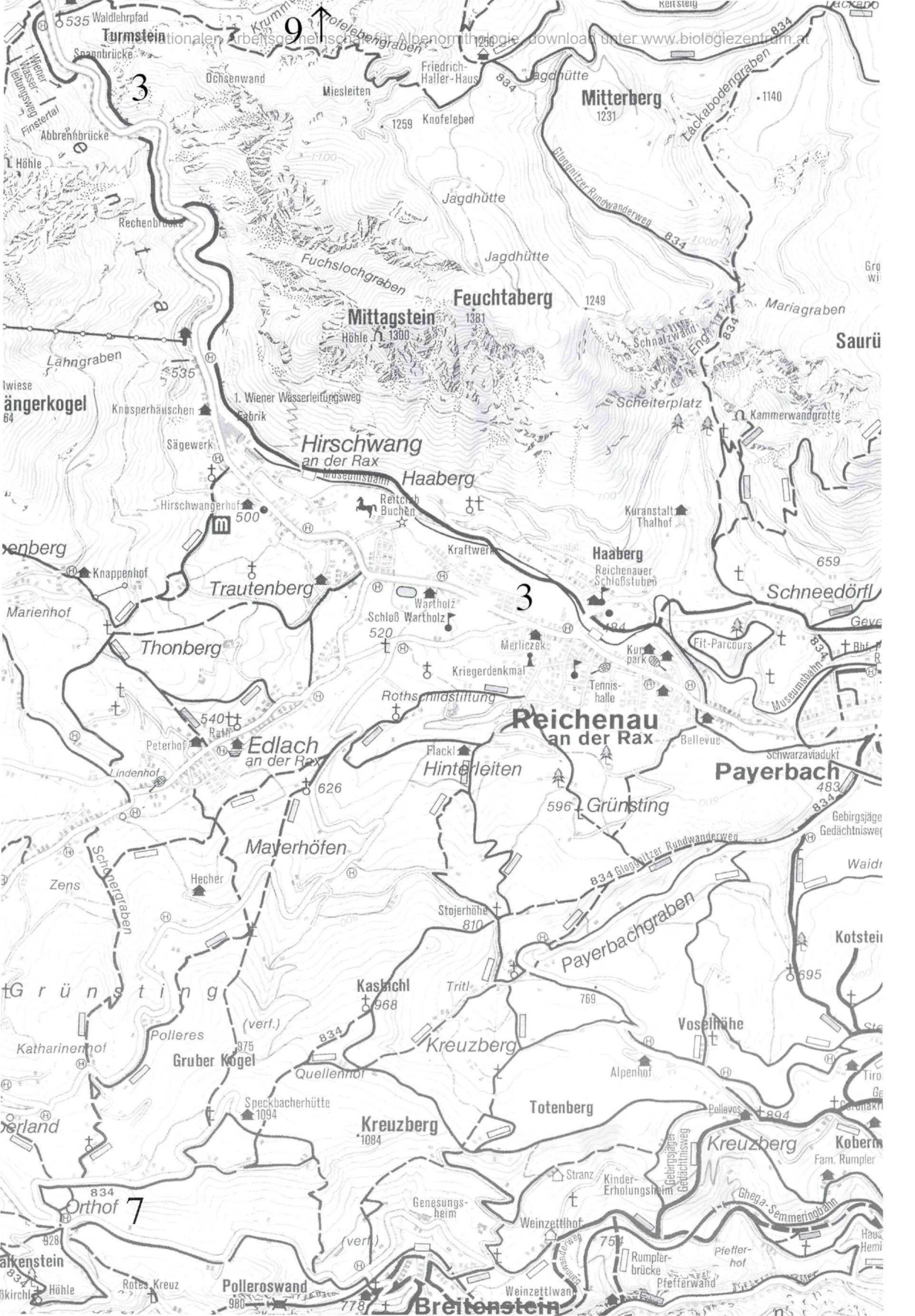
Misteldrossel

Am 5.6. im Hollensteingraben ein eben flüg-
ger Jungvogel.
Im Bereich Kuhschneeberg bis 1 600 m
4 sgde.

Gartengrasmücke

Auffallend wenige Beobachtungen. Am Weg
zum Waxriegelhaus dreimal sgd. (1 200 m
und höher), sowie beim Bahnviadukt Kalte
Rinne (800 m) 1 Ex. sgd.





Klappergrasmücke

Beim „Kohlebner“ (1 462 m, Beginn des Weges zum Schneetalpenhaus) gehört.

Beim Waxriegelhaus sgd.

Mehrmals, mindestens 9mal, im Bereich der Rax.

In jungem Fichtenbestand am Kuhschneeberg (1 500 m) 2 sgd.

Mönchsgrasmücke

Entlang der Schwarza am 7.6. 8 sgd.

Drei sgd. in der Nadelwaldzone beim Aufstieg zum Schneetalpenhaus.

Auf der Rax vielfach im gesamten Gebiet.

Am 9.6. auf der Strecke Orthof – Adlitzgraben (zwischen 900–1 128 m) 10 sgd.

Im Bereich Kuhschneeberg ebenfalls 10 sgd. bis 1 600 m.

Berglaubsänger

Bei allen Exkursionen längs der Schwarza flussaufwärts von Hirschwang bis zu 7 sgd.

Fitis

Am Weg zum Schneetalpenhaus bis zur Baumgrenze mehrmals sgd.

Auf der Rax bei 1 620 m sgd.

3mal sgd. Kuhschneeberg (1 500 m).

Zilpzalp

Im Bereich Schneetal häufig sgd. zwischen 1 500 und 1 780 m.

Auf der Rax mindestens 13 sgd.

Kuhschneeberg 13mal sgd. bis 1 600 m.

Auf der Strecke Orthof – Kreuzberg zwischen 980–1 000 m 10 sgd.

Wintergoldhähnchen

Nahe der Bergstation der Rax-Seilbahn.

Auf der Strecke Falkenstein – Kreuzberg (800–1 000 m) 10 sgd.

Kuhschneeberg bis 1 600 m 13 sgd.

Sommergoldhähnchen

Auf der Strecke Falkenstein – Kreuzberg 6 sgd.

Kuhschneeberg bis 1 600 m 13 sgd.

Grauschnäpper

Regelmäßig mehrere längs der Schwarza und in Hirschwang.

Zwergschnäpper

Am Wasserleitungsweg an zwei Stellen sgd. angetroffen. Sonnenschein notierte am 7.6.

„1 ♀-farbiges Ind. hinter der Holzbrücke über die Schwarza, also weit weg von dem am Weg dorthin singenden ♂“.

Sumpfmeise

Eine Familie mit flüggen Jungen unterhalb Hirschwang, weiters flügge Junge am Wasserleitungsweg.

Haubenmeise

Die einzige Beobachtung am Wasserleitungsweg gelang Pacher und Samwald am 13.6.

Im Bereich Schnellerwagsteig bis 1500 m 3 sgd. Ex.

Kohlmeise

Im Ufergehölz an der Schwarza oft; 2 flügge Junge am 7.6.

Tannenmeise

Flügge Junge an der Schwarza.

Beim Waxriegelhaus wird an der Steinmauer unterhalb der Terrasse ein Nest angefliegen.

Mieslinger notiert am 9.6. bis 1 500 m 13 sgd.

Schwanzmeise

Bei Singerin 2 Ex. im Bergmischwald bei 700 m.

Kleiber

Juv. im Bereich des Hotels. Oberhalb Thalhof Junge in Naturhöhle.

Waldbaumläufer

Am 5.6. im Hollensteingraben ein eben flügender Jungvogel.

Bei Preiner Gscheid mindestens 2 sgde.

Im Gebiet Kuhschneeberg bis 1 500 m 5 sgde. bzw. rufend.

Neuntöter

Reichenau Ortsteil Edlach 1 ♂ (9.6.).

Star

Am 5.6. am Weg zur „Hölle“ 8 Ex., z.T. mit Futter. Nur ganz vereinzelt in Reichenau und Umgebung.

Tannenhäher

Am Schnellerwagsteig bei 1 000 m 1 ad. und 2 flügge Jungvögel.

Alpendohle

Beim Schneecalpenhaus 2 Ex.

Ein Trupp nahe dem Höllensteintalblick und unterhalb des Otto-Hauses mindestens 10.

Am Hochschneeberg (2 070 m) 3 Ex.

Dohle

Einzige Beobachtung bei Payerbach (Flück).

Kolkkrabe

Am Weg zum Schneecalpenhaus beim „Kohlebner“.

Bei der Bergstation der Rax-Seilbahn notierte Hauschildt „Um 9.15 Uhr 3 Kolkkraben im Sturzflug von der Bergstation ins Tal. Um 13.55 Uhr 4 auf einer Wiese landend zur Nahrungssuche, darunter 3 Jungvögel.“

Am Kuhschneeberg (1 500 m) 1 Ex. vorüberfliegend.

Rabenkrähe

Am Kuhschneeberg ca. 10 Ex. 1 500 m.

Nebelkrähe

1 Ex. bei Schneedörfel.

Buchfink

An der Schwarza am 7.6. 14 sgde.

Auf dem Weg zum Schneecalpenhaus zwischen 1 460 und 1 780 m ca. 15 sgde.

Auf der Rax mehrfach gehört, Mieslinger notiert mind. 26 sgde.

Am Kuhschneeberg bis 1 500 m 68 sgde.

Auf der Strecke Orthhof-Kreuzberg 10 sgde.

Kernbeißer

Am Nachmittag des 6.6. 1 sgde. Ex. bei Kohlebnerstand (Hauschildt).

Girlitz

Im Hollensteingraben werden Junge gefüttert.

An mehreren Stellen zwischen Payerbach – Schneedörfel, bei Kaiserbrunn sgde.

Birkenzeisig

Am Weg zum Schneecalpenhaus in der Latschenregion mehrfach.

Im Gebiet der Rax mehrfach, auch Balzflüge, im gesamten Exkursionsgebiet.

Am Kuhschneeberg bis 1 700 m 20 sgde.

Karmingimpel

1 immat. sgde. ♂ bei Singerin an der Schwarza (580 m) am 9.6.

Carrara notierte beim Aufstieg zum Schneecalpenhaus (Gruppe unter Führung von H. Zencica durch den Lohmgraben): „Um 10.30 Uhr bei 1 390 m 14mal die Rufe vernommen. Der Vogel saß z.T. ca. 5 m entfernt auf einer kleinen Lärche.“ Weiters notierte er „weibchenfarbig, d.h. junges ♂, leicht rötliche Beinfarbe, olive-farbige Bürzel- und Rückenpartie, sehr helle bis fast weißliche

Brust- und Bauchpartie. Später vernehmen wir die Rufe nochmals aus westlicher Richtung im ca. 300 m entfernten, aus einem mit Latschen und Felsen durchsetzten Steilhang.“ Auch die 2. Gruppe, die den Normalaufstieg wählte, vernahm zwischen 10.50 und 11.00 Uhr seine Rufe. Dazu notierte U. Bravo: „In der Nähe der Kutatschhütte (1 650 m) drei- oder viermal Rufe vernommen, jedoch keine Sichtbeobachtung.“ Hauschildt erwähnt in seinem Protokoll: „Der Ruf ertönte laut und weithin hörbar ca. 7mal aus einem Latschenfeld mit einigen Fichten“.

Mieslinger hörte am Raxplateau den Ruf im Bereich „Grünschacher“ an der Nordseite des Jakobskogels in einem Latschenfeld mit einzelnen Fichten.

Auf der Rax eine weitere Beobachtung im Latschenfeld südlich unterhalb des Weges vom Otto-Haus am Rückweg zur Bergstation (Flück, Niederwolfsgruber).

In einem Lawenstrich mit Erlenbewuchs knapp westlich und etwas oberhalb des Waxriegelhauses gehört.

Fichtenkreuzschnabel

Auf der Schneecalpe 1mal gehört.

Auf der Rax ein Schwarm mit ca. 15 Tieren.

LITERATUR

DWORAK, M., A. RANNER & H.-M. BERG (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Ergebnisse der Brutvogelkartierung 1981–1985 der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. Herausgeber Umweltbundesamt Wien.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., BAUER K. & BEZZEL, E. (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 4, Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt am Main.

SACKL, P. & O. SAMWALD (1997): Atlas der Brutvögel der Steiermark. Herausgeber BirdLife Österreich – Landesgruppe Steiermark und Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum – Zoologie, Graz.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS

Dr. Franz NIEDERWOLFSGRUBER

Pontlatzer Straße 49

A-6020 Innsbruck

Insgesamt beobachtete Arten

Text zu Tabellen (siehe Seiten 177–179) und Karten (siehe Seiten 165, 172/173)

1 = Neusiedlersee, 2 = Unter „Reichenau und Umgebung“ sind die Orte Reichenau, Payerbach, Schneedörfel bis Heufeld und deren Umgebung zusammengefasst, 3 = Wasserleitungsweg/Schwarza/Höllental, 4 = Schneecalpe, Schneecalpenhaus, 5 = Rax, 6 = Preiner Gscheid/Waxriegelhaus, 7 = Orthof – Kreuzberg, 8 = Prein – Hollensteingraben, 9 = Kuh-schneeberg, 10 = Hinternaßwald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 2002-2006

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Niederwolfsgruber Franz

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Vogelwelt am Ostrand der Alpen im Gebiet von Rax und Schneealpe \(Österreich\). Bericht über die 37. monticola-Jahrestagung 5. - 10. Juni 2001, Reichenau an der Rax. 162-179](#)